

## Herbstzauber in Japan

Indian Summer im Land der aufgehenden Sonne – ein einzigartiges Naturschauspiel

2. – 16. November 2025



Erleben Sie das Land der aufgehenden Sonne zu seiner schönsten Jahreszeit: dem japanischen Indian Summer. Vor allem im November tauchen die japanischen Naturgötter das Land in die eindrucksvollsten Rot- und Gelbtöne, die nicht nur tagsüber, sondern auch nachts in Tempeln und Schreinen wunderschön beleuchtet zu bewundern sind. Der Herbst ist die ideale Reisezeit für Japan mit angenehmen klimatischen Bedingungen, weniger Trubel und vielfältigen, herbstlichen Speisen.

Ihre Reise beginnt auf der südlichsten Hauptinsel Kyushu und führt Sie über Hiroshima, Himeji und Kyoto nach Kanazawa, in die japanischen Alpen nach Takayama und weiter in die Metropole Tokyo. Erleben Sie das Land in all seinen Facetten: von Tempeln, Schreinen, Shinkansen-Fahrten, Schlössern, Museen, Wanderungen, Bootsfahrten und der Entdeckung der Megastadt bietet diese Reise alles, um in das einzigartige Japan mit seinen Kontrasten zwischen Tradition und Moderne einzutauchen. Auch die – von der UNESCO als Weltkulturerbe prämierte – japanische Küche kommt nicht zu kurz.

### Höhepunkte:

- Herbstlaubfärbung beim Seiryu-ji Tempel
- Tokyo – Stadt zwischen Tradition und Moderne
- Legendäre Aussicht auf den Fuji
- Fahrt in Japans Superschnellzug Shinkansen
- Tee-Zeremonie in Kyoto
- Ryokanübernachtung in den japanischen Alpen

# Reiseprogramm

## 1. + 2. Tag: Willkommen in Japan

Flug von Zürich via München nach Tokyo (Abflug morgens). Ankunft am nächsten Tag. Weiterflug nach Kagoshima auf Japans südlicher Hauptinsel Kyushu. Anschliessend Transfer ins Hotel. Bei einem stimmungsvollen Begrüssungsabendessen in einem japanischen Izakaya, einem traditionellen Restaurant mit Sake-Ausschank, lernen Sie Ihre Mitreisenden und Ihren Reiseleiter kennen. (A)

## 3. Tag: Japans Süden

Am heutigen Tag lernen Sie Kagoshima näher kennen. Die Stadt ist geprägt durch ihre Nahrungsmittel-, Porzellan- und Textilindustrie. Den Vormittag widmen Sie der pittoresken Vulkaninsel Sakurajima, die in der Bucht vor Kagoshima liegt. Mit einer Fähre setzen Sie auf die Insel mit dem aktiven Vulkan über. Mit etwas Glück können Sie einige Aschewolken bestaunen. Am Nachmittag steht die Besichtigung des Herrenhauses und der berühmten Gärten des Shimazu-Clans an: Den Sengan-En – UNESCO Weltkulturerbe seit 2015. Vor der Kulisse der Kinko-Bucht und des aktiven Vulkans Sakurajima gelegen, ist der Sengan-En aus dem 17. Jahrhundert eines der schönsten Beispiele für den Garten eines Feudalherrn in Japan und ein Muss für jeden Besucher von Kagoshima. Im Shoko Shuseikan Museum erfahren Sie mehr über die industrielle Bedeutung Kagoshimas für Japan. Geniessen Sie am Abend die portugiesisch geprägte Küche der Gegend. (FA)

*Hinweis:*

*Am 4. Tag (vormittags) wird Ihr Hauptgepäck im Hotel gesammelt und anschliessend über Nacht nach Kyoto verschickt. Für Ihre Übernachtung in Hiroshima steht Ihnen nur Tagesgepäck zur Verfügung.*

## 4. Tag: Per Shinkansen nach Honshu

Bevor Sie sich auf den Weg auf Japans Hauptinsel Honshu machen, wird Ihr Hauptgepäck per Kurier über Nacht nach Kyoto transportiert, ein in Japan gängiges Verfahren, das Sie ganz bequem durch den Inselstaat reisen lässt.

Nach dem Transfer zum Hauptbahnhof steigen Sie heute in den Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen ein, um in knapp über 3 Stunden in der historisch geprägten Stadt Hiroshima anzukommen.



Nach einer kurzen Weiterfahrt mit dem Regionalzug erreichen Sie die Bucht von Miyajima. Von hier aus gelangen Sie per Fähre zur legendären Schreininsel, mit dem weltberühmten Anblick des im Wasser stehenden, scharlachroten Tors des Itsukushima-Schreins. Dieser Blick zählt zu den drei legendären Ansichten Japans und darf auf keiner Japanreise fehlen. Besonders in der Dämmerung bieten sich hier ausgezeichnete Fotomotive. Miyajima ist darüber hinaus für Austernzucht bekannt, die hier roh, gegrillt oder frittiert genossen werden können. Am Abend geniessen Sie Hiroshimas lokale Spezialität: Okonomiyaki. Der japanische Pfannkuchen ist mit verschiedensten Köstlichkeiten gefüllt und lässt hungrige Herzen höherschlagen. (FA)

## 5. Tag: Die Burg des weissen Reihers

Am heutigen Vormittag widmen Sie sich der historischen Vergangenheit Hiroshimas und besichtigen den Friedenspark und das Atombombenmuseum.

Am Mittag setzen Sie Ihre Reise im Shinkansen fort in Richtung Kyoto, der ehemaligen Hauptstadt Japans. Auf dem Weg nach Kyoto machen wir einen Zwischenstopp im Himeji und besichtigen die schönste Burg Japans: die Burg des weissen Reihers. Die Burg ist UNESCO-Weltkulturerbe und eines der ältesten erhaltenen Bauwerke aus dem 17. Jahrhundert. Mit über 80 einzelnen Gebäuden gilt die Burganlage heute als schönstes Beispiel des japanischen Burgenbaus und damals durch den spiralförmigen Grundriss als praktisch uneinnehmbar.



Zum späten Nachmittag hin erreichen Sie nach einer knapp einstündigen Fahrt im Shinkansen die ehemalige Kaiserstadt Kyoto. Geniessen Sie heute Abend ein traditionelles Ramen, eine reichhaltige, japanische Nudelsuppe. (FA)

## 6. Tag: Ehemalige Kaiserstadt Kyoto

Heute erkunden Sie die ehemalige Kaiserstadt bequem mit dem Taxi und Kyotos Nahverkehrsbahnen. Auftakt des Tages ist das Wahrzeichen der Stadt: der goldene Pavillon Kinkaku-Ji mit seinen prachtvollen Gartenanlagen.

Im Anschluss begeben Sie sich in den Osten der Stadt und widmen sich traditioneller, japanischer Kunst: der Teezeremonie. Eine Zeremoniemeisterin wird Ihnen in die Kunst des Tees einführen.

Am Nachmittag steht die Besichtigung der Tempelanlage des Tofuku-jis an, dessen Gartenanlage für seine prachtvolle Herbstlaubfärbung berühmt ist. Hier im Osten Kyotos befindet sich auch das Altstadtviertel Gion, das mit zahlreichen, spannenden Läden zum Flanieren einlädt.

Am Abend geniessen Sie Kyotos traditionelle Kaiseki-Küche, ein Mehrgangmenü mit fein abgestimmten und arrangierten Speisen. (FA)

## 7. Tag: 10'000 Rote Tore

Heute Vormittag begeben Sie sich zum legendären Fushimi Inari-Schrein mit seinen knapp 10'000 roten Schreintoren. Besonders im Herbst bietet die Schreinanlage fantastische Anblicke.



Von hier aus fahren wir eine knappe Stunde in die einst jüngste Kaiserstadt Japans: Nara. Hier besichtigen wir die grösste bronzene Buddha-Statue Japans im UNESCO-Weltkulturerbe Todai-ji, dem grösstem, rein aus Holz gebautem Gebäude der Welt. In Nara werden Sie den berühmten, freilaufenden Rehen begegnen. Das zahme Rotwild verleiht der Stadt einen besonderen Charme und freut sich immer über Futter und Streicheleinheiten.

Über die berühmte Terrasse des Nigatsu-Dos erreichen Sie die mystische Anlage des ältesten Schreins in Nara, dem Kasuga-Taisha. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Kyoto.

Am Abend lernen Sie das japanische Pendant zum Fondue Chinoise kennen: Shabu-Shabu.

Abgerundet wird Ihr Aufenthalt in Kyoto nach Einbruch der Dunkelheit durch eine beeindruckende Tempel- und Herbstlaub-Illumination. (FA)



## 8. Tag: Fahrt nach Kanazawa

Mit dem Reisebus führen wir heute unsere Reise fort Richtung Kanazawa, der Hafenstadt am japanischen Meer. Auf dem Weg dorthin machen wir Halt in Omi-Hachiman und begeben uns auf eine Bootsfahrt durch die Kanäle des pittoresken, historischen Städtchens. Ein Stück weiter nördlich besichtigen wir eine der berühmten Anlagen für die Herbstlaubfärbung: die Gartenanlage des Seiryu-ji.

Am frühen Abend erreichen wir Kanazawa, was von den Japanern selbst liebevoll «Kyoto 2» genannt wird. Neben der Herstellung und Verarbeitung von Blattgold ist die Stadt bekannt für seine farbenfrohe Meeresfrüchteküche, welche Sie heute Abend geniessen können. (FA)

### 9. Tag: Glitzerndes Gold

Heute tauchen Sie in das traditionelle Kunsthandwerk Kanazawas ein und beschäftigen uns im Blattgoldmuseum der Stadt näher mit der vielschichtigen Verwendung der hochkarätigen Goldlegierung. Hier legen Sie selbst Hand an und verzieren Essstäbchen mit Blattgold, die als ideales Souvenir mit nach Hause genommen werden dürfen. Im Anschluss flanieren wir durch den weitläufigen Wandelgarten Kenroku-en, einem der drei legendären Gartenanlagen Japans.

Am Nachmittag besichtigen Sie die Nomura-Samurai-Residenz und lernen mehr über die Geschichte der Samurai-Residenz, deren Einfluss auch heute noch in der japanischen Gesellschaft zu spüren ist. Kanazawa ist mitunter berühmt für sein japanisches Curry, das aus Indien Einzug nach Japan fand und sich im Lauf des letzten Jahrhunderts zu einem ganz eigenen, spannenden Gericht entwickelt hat. (FA)

### 10. Tag: Alpendorf Shirakawago

Heute machen Sie sich auf den Weg in die japanischen Alpen, in das historische, UNESCO-prämierte Bauerndorf Shirakawago, da mit seinen gut erhaltenen Reetdach-Häusern zahlreichen Besucher anlockt. Die steilen Dächer der Bauernhäuser, in denen auch heute noch Familien wohnen, erinnern an gefaltete, betende Hände, die neben der Abwehr von bösen Geistern die Funktion haben, die Schneemassen, die hier im Winter fallen, nicht auf das Haus drücken zu lassen. Ihre Reiseleitung wird Ihnen hier mehr zur traditionellen Architektur erzählen, die ganz ohne Nägel auskommt.



Nach einem Spaziergang durch das Bauerndorf fahren Sie weiter in das Alpenstädtchen Takayama, das neben Holzverarbeitung bekannt ist für seine Miso- und Sakeproduktionen. Hier besichtigen Sie eine Destillerie.

Ein absolutes Highlight in Takayama ist das zarte Wagyu-Rindfleisch der Hida-Region. Lassen Sie sich heute das fein marmorierte Fleisch auf der Zunge zergehen.

Den Abend können Sie im Thermalquellbad (Onsen) des Hotels ausklingen lassen. Ihre Reiseleitung führt Sie in die Etikette der japanischen Badekultur ein. (FA)

### 11. Tag: Heiliger Berg Fuji

Ihr Ziel heute ist das Wahrzeichen Japans: der heilige Berg Fuji. Nach einer kurzen Wanderung durch das Herbstlaub fahren Sie mit dem Reisebus in Richtung Kawaguchiko, wo Sie bei guten Wetterverhältnissen atemberaubende Blicke auf den heiligsten Berg Japans erwarten.

Die heutige Übernachtung findet in einem Ryokan statt, einem traditionellen, japanischen Gasthaus. Hier erleben Sie japanische Wellness und haben wieder die Möglichkeit, Ihre Seele im Onsen baumeln zu lassen und die gesammelten Eindrücke ruhen zu lassen.

Am Abend erwartet Sie ein fantastisches Mehrgangmenü, dass Sie in Yukatas, sommerliche Kimonos, einnehmen werden. (FA)

## 12. Tag: Kunststadt Kamakura

Bevor Sie sich auf den Weg nach Tokyo machen, halten Sie an der berühmten Chureito-Pagode. Nach einer kleinen Wanderung zum Schrein haben wir bei gutem Wetter einen fantastischen Blick auf den Berg Fuji samt Pagode.



Im Anschluss fahren Sie in das Kunst- und Kulturstädtchen Kamakura, wo Sie sich der traumhaften Tempelanlage des Hasederas, sowie der im Freien sitzenden Buddha-Statue widmen. Am Nachmittag erfolgt die Weiterfahrt in die Weltmetropole Tokyo.

Von der Dachterrasse des Mori Tower haben Sie einen beeindruckenden Ausblick über Tokyo. Am Abend besichtigen Sie Shibuya mit der berühmten Kreuzung, über die bei Stosszeiten mehrere hundert Menschen die Strasse überqueren.



Später suchen Sie sich – wie die Einheimischen – am Fließband Ihre Lieblings-sushis aus. (FA)

### 13. Tag: Weltmetropole Tokyo

Tokyo lässt sich wunderbar durch den stets pünktlichen und hervorragend ausgebauten Nahverkehr erkunden. Sie beginnen den Tag mit der Besichtigung des Hokusai-Museums Sumida im Ryogoku Viertel im Osten der Stadt. Dieses moderne Museum ist dem Leben und Werk des Ukiyo-e-Holzschnittmeisters Hokusai gewidmet. Sie erhalten anhand von lebensgrossen, hochauflösenden Repliken eine ausführliche Einführung in Hokusais Leben und seine berühmten Werke. Ein Modell von Hokusais Atelier, komplett mit Figuren des Mannes selbst und seiner Tochter, gibt einen faszinierenden Einblick in die Welt dieser Kunstikone.

Im Anschluss begeben Sie sich in den Stadtteil Asakusa, wo Tokyo einst seinen Ursprung fand, mit dem wichtigsten Tempel der Stadt, dem Senso-Ji. Asakusa ist das ideale Viertel, um die letzten Souvenirs zu besorgen.

Am Nachmittag lernen Sie das moderne Tokyo im Elektronikviertel Akihabara kennen. Sie besuchen das Einkaufsviertel Ginza. Der Tag wird mit einem japanischen Barbecue-Abendessen auf der künstlichen Insel Odaiba mit Blick auf die Tokyoter Bucht und Skyline abgerundet. (FA)

### 14. Tag: Tradition und Moderne

Den finalen Tag der Reise widmen Sie den kontrastreichen Facetten Tokyos. Am Vormittag besichtigen wir den wichtigsten Tempel Tokyos, der Meiji-Schrein, eine grüne Oase inmitten des modernen Stadtteils Harajuku. Im Anschluss spazieren Sie durch den kaiserlichen Garten der Hama-Residenz, ein wichtiges Beispiel der Kultur der Edo-Zeit.

Zum Mittag besuchen Sie den Aussenbereich des Fischmarkts Tsukiji, bevor ein ganz besonderes Highlight auf Sie wartet: das interaktive Digitalmuseum teamlab Planets auf Odaiba.



© teamLab Planets Tokyo

Am Abend geniessen Sie lokale Küche auf einer Dinner-Cruise durch Tokyos Bucht. (FA)

### 15. Tag: Sayonara Nihon

Heute heisst es Abschied nehmen vom Land der aufgehenden Sonne. Der Reisebus bringt Sie zum Flughafen. Der Flug zurück nach Zürich startet kurz nach dem Mittag. Ankunft gleichentags (ca. 18.30 Uhr). Individuelle Heimreise. (F)

*Programmänderungen vorbehalten.*

F = Frühstück, A = Abendessen

## Ihr Experte auf dieser Reise



**Janis Klausenitzer** kam vor über 15 Jahren das erste Mal über einen Kulturaustausch nach Japan und durfte damals einige Wochen bei einer japanischen Familie in einem kleinen Bergdorf nahe Kyoto leben. «Familie Tauchi hat mich sofort in ihr Herz geschlossen. Ich wurde ab dem ersten Tag als «grosser Bruder» angesprochen und die Fröhlichkeit und Gastfreundschaft der Familie hat mich nachhaltig geprägt. Damals war mir bereits klar, dass ich eines Tages in Japan leben möchte.»

Nach seinem Studium der Japanologie in Düsseldorf und Kanazawa in der Präfektur Ishikawa, seiner japanischen Heimat, in der er zwei Jahre verbracht hat und Ihnen auf der Reise näherbringen wird, hat er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und seitdem zahlreiche Erlebnis-, Privat-, Konzert-

und Studienreisen durch Japan geführt. Janis Klausenitzer kennt das Land wie seine Westentasche und hat mittlerweile über 40 der 47 Präfekturen bereist. Janis Lieblingsort in Japan sind die Japanischen Alpen, die gerade zur Herbstlaubfärbung traumhafte Impressionen bieten. Durch seine offene Art, Begeisterungsfähigkeit und Empathie werden Sie Japan hautnah erleben, und das zur schönsten Jahreszeit: Japans Indian Summer. Mit ihm tauchen Sie ein in die vielschichtigen Facetten der magischen und kontrastreichen Welt Japans.

## Mehr Informationen zur Reise

### **Mobilität & Orientierung**

Bei Stadtbesichtigungen, in Tempel- und Schreinbezirken, in Burganlagen sowie in Parks stehen an vielen Tagen ausgedehnte Spaziergänge an. In Bahnhöfen, bei U-Bahnfahrten und in Stadtzentren ist es erforderlich, sich auch in grossen Besucheransammlungen orientieren zu können. In Tokyo ist die Gruppe ausschliesslich mit öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs. Daher eignet sich diese Reise nur bedingt für Teilnehmende mit eingeschränkter Mobilität.

### **Gepäck**

Während der Reise wird Ihr Hauptgepäckstück per Gepäckservice versendet (ein Gepäckstück pro Person ist im Reisepreis inkludiert). Dann stehen Ihnen lediglich ein Handgepäckstück zur Verfügung. Dieses sollte von Ihnen getragen werden können, ein Rucksack ist zu empfehlen.

### **Ryokan- & Tempelübernachtungen**

Bei einer Ryokan- & Tempelübernachtung in Japan wird traditionell auf Futons auf Reissstroh (Tatami)-Matten geschlafen. Bitte beachten Sie, dass diese Reise nicht für Gäste geeignet ist, die Schwierigkeiten beim Sitzen auf dem Boden oder dem Schlafen auf dünnen Matratzen haben.

### **Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten & Allergien**

Sollten Sie mit speziellen Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten oder Allergien an der Reise teilnehmen, ist es notwendig, bis einen Monat vor Abreise uns die Essgewohnheiten zu melden. Bei traditionellen Unterkünften wie z.B. Ryokans aber auch in Restaurants und Hotels kann generell ein entsprechend angepasstes Menü nicht garantiert werden, insbesondere bei kurzfristigen Änderungen.

**In Japan gestaltet sich veganes und vegetarisches Essen, entgegen den Erwartungen, oft als herausfordernd.** Die Basis für viele traditionelle Gerichte wird in der Regel aus tierischen Produkten erstellt. So ist zum Beispiel Dashi, eine aromatische Brühe aus getrocknetem Thunfisch und Kombu-Algen, in vielen Gerichten enthalten. Populäre Gerichte wie Ramen, Sushi, Okonomiyaki, Takoyaki

etc. sind deswegen für Vegetarier, Veganer und Allergiker nur sehr eingeschränkt geeignet. Eine Ausnahme bildet die buddhistische Mönchsküche, die auf tierische Produkte verzichtet.

Für Menschen mit Glutenintoleranz gibt es ebenfalls Herausforderungen. Weizenmehl und andere glutenhaltige Lebensmittel wie Sojasauce und Misopaste sind in der japanischen Küche allgegenwärtig. Glutenfreie Alternativen werden in traditionellen Restaurants selten angeboten. Besondere Vorsicht ist auch beim Tee geboten, da in Japan gerne Gerstentee zum Essen gereicht wird.

### Währung

Japanische Yen gibt es als Scheine (1000, 2000, 5000 und 10'000) und als Münzen (1, 5, 10, 50 und 500). Umrechnungskurs Stand Januar 2025: 1 CHF = 174 JPY; 100 JPY = 0.58 CHF. Bargeld wird immer noch gern gesehen. Nehmen Sie Ihre EC-Karte sowie eine Kreditkarte mit. So können Sie an den Geldautomaten Geld beziehen und in den Geschäften – wenn immer möglich – mit Karte zahlen. Ihr Reiseleiter hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie Bargeld beziehen oder Geld umtauschen möchten. Wir empfehlen Ihnen, nicht zu viel Bargeld bei sich zu tragen.

### Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +8 Stunden.

### Klima

Der Herbst ist eher mild und weist meist beständiges Wetter auf.

**Klimatabelle Tokio**

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temperatur	9°	9°	12°	18°	22°	25°	29°	30°	27°	20°	16°	11°
Min. Temperatur	-1°	-1°	3°	4°	13°	19°	22°	23°	19°	13°	7°	1°
Sonnenstunden	6	6	6	6	6	5	6	7	4	4	5	5
Wasser-Temperatur	14°	14°	14°	16°	18°	21°	23°	24°	24°	21°	18°	14°
Regentage	6	7	10	11	12	12	11	10	13	12	8	5

Kleidung aus Baumwolle oder atmungsaktivem Material ist empfehlenswert. Im November kann der Unterschied zwischen Tages- und Nachttemperaturen, besonders in den höher gelegenen Orten teilweise erheblich sein. Für die kühlen Morgen- und Abendstunden sollten Sie sich zusätzlich warme Sachen und eine winddichte Jacke mitnehmen. Auch ein wärmendes Tuch bzw. Schal sowie Mütze und dünne Handschuhe einzupacken, ist ratsam. Das Zwiebelprinzip ist wohl die beste Wahl. Immer zu empfehlen ist die Mitnahme einer guten Sonnenschutzcreme, einer Kopfbedeckung und einer Sonnenbrille mit hohem UV-Schutz.

### Sitten und Gebräuche

Ein Handschlag, so wie man ihn in den meisten europäischen Ländern kennt, ist in Japan nicht üblich. Stattdessen wird sich voreinander verneigt. Das japanische «hai» ist nicht mit dem klassischen «ja» gleichzusetzen. Es bedeutet meistens nur, dass das Gegenüber aufmerksam zuhört. Pünktlichkeit geniesst einen gleich hohen Stellenwert wie bei uns. Naseputzen und Niesen sind in der Öffentlichkeit nicht gern gesehen, resp. gehört. Dafür dürfen Sie beim Essen Schlürfen, um zu zeigen, wie lecker gekocht wurde.

Sie erhalten mit den Reiseunterlagen einen Reiseführer und weitere Informationen zu Land und Leute.

## Allgemeine Informationen

### Reisedatum:

Sonntag, 2. November 2025 bis Sonntag, 16. November 2025

### Preise pro Person:

im Doppelzimmer	CHF 10'850.-
Zuschlag Einzelzimmer	CHF 1960.-
Zuschlag Businessklasse (Verfügbarkeit vorbehalten; ohne Inlandflug)	CHF 5700.-
Zuschlag Premium Economy (Verfügbarkeit vorbehalten; ohne Inlandflug)	auf Anfrage
Annulations- /SOS Jahresversicherung	auf Anfrage

### Teilnehmerzahl:

Mindestens: 16 Personen

Maximal: 20 Personen

### Leistungen:

- Flug mit Lufthansa und Swiss in Economy-Klasse inkl. Taxen
- 2 Übernachtungen in Hotel Solaria Nishitetsu in Kagoshima
- 1 Übernachtung im Hotel Hilton in Hiroshima
- 3 Übernachtungen im Hotel The Thousand in Kyoto
- 2 Übernachtungen im Hotel Hakuchoro Sanraku in Kanazawa
- 1 Übernachtung im Hotel Tokyu Stay in Takayama
- 1 Übernachtung im Ryokan Hotel Fuji Oike in Kawaguchiko (Fuji)
- 3 Übernachtungen im Hotel Intercontinental Tokyo Bay in Tokyo
- 13 x Frühstück, 13 x Abendessen
- Alle erwähnten Transfers, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Shinkansenfahrten auf reservierten Plätzen gemäss Programm
- Gepäcktransport von Kagoshima nach Kyoto
- Moderner Reisebus zwischen Kyoto und Tokyo
- Reiseleitung ab/bis Zürich durch Experte Janis Klausenitzer

### Nicht inbegriffen:

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- Versicherung

**Diese Reise kann CO2-kompensiert werden.**

### Reiseformalitäten:

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen nach dem Rückreisedatum gültigen Reisepass. Sollten Sie Bürger/in einer anderen Nation sein, bitten wir Sie, sich betreffend Einreisebestimmungen an uns oder an die entsprechenden Konsulate der bereisten Länder zu wenden.

Für die Einhaltung der Einreisevorschriften in den bereisten Ländern sind Sie selbst verantwortlich.

### Organisation und Buchung:

Die Teilnehmer schliessen ihren Vertrag direkt mit Atlas Reisen ab. Es gelten die AGB der Atlas Reisen/Media Touristik AG. Mitglied des Reisegarantiefonds.

### Buchung, Informationen und Detailprogramm:

Atlas Reisen, Birmensdorferstrasse 55, Postfach, 8036 Zürich,

Tel. 044 259 80 08, [gruppen@atlas-reisen.ch](mailto:gruppen@atlas-reisen.ch)

[www.atlas-reisen.ch](http://www.atlas-reisen.ch)